

Spiel zur Negation






















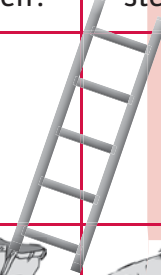









Ist er Schauspieler?	Nein, er ist kein Schauspieler.
Der Film ist langweilig.	Der Film ist nicht langweilig.
Bist du ein Star?	Nein, ich bin kein Star.
Sind seine Haare lockig?	Nein, seine Haare sind nicht lockig.
Der Computer ist teuer.	Der Computer ist nicht teuer.
Er kann singen.	Er kann nicht singen.
Seid ihr Nachbarn?	Nein, wir sind keine Nachbarn.
Die Schauspielerin ist intelligent.	Die Schauspielerin ist nicht intelligent.
Ist der Stuhl bequem?	Nein, der Stuhl ist nicht bequem.
Wohnt sie in der Nähe?	Nein, sie wohnt nicht in der Nähe.



Deine Frisur ist komisch.	Deine Frisur ist nicht komisch.
Bist du neugierig?	Nein, ich bin nicht neugierig.
Bist du ein Junge?	Nein, ich bin kein Junge.
Bist du ein Mädchen?	Nein, ich bin kein Mädchen.
Ist die Übung kompliziert?	Nein, die Übung ist nicht kompliziert.
Die Hochzeit war fantastisch.	Die Hochzeit war nicht fantastisch.
Er ist Architekt.	Er ist kein Architekt.
Wir sind Freunde.	Wir sind keine Freunde.
Du hattest wirklich Glück.	Du hattest wirklich kein Glück.
Er hatte gestern Bauchschmerzen.	Er hatte gestern keine Bauchschmerzen.

Leiterspiel zum Dativ

ZIEL ↑	 gefallen.			 stehen?		 gefallen.
 gefallen.			 gehören.	 passen?		  gefallen?
 gehören.		 gehören.		 passen.	 passen?	
	 passen.	 gehören.			 gehören.	 stehen?
 gehören?	 stehen?			 gefallen?		
		 gefallen?			 stehen.	 passen?
 gehören?	 gefallen.		 stehen?		 gefallen.	↑ START

Syntaxübung zur Perfektbildung

Partner A

1	Wie viel	1	hat	1	das Buch	1	gekostet?
2	Alle	2	haben	2	über den Witz	2	gelacht.
3	Hast	3	du	3	das Shampoo	3	schon ausprobiert?
4	Am Sonntag	4	haben	4	wir	4	zusammen einen Spaziergang gemacht.
5	Wie lange	5	hast	5	du	5	im Ausland gelebt?
6	Hast	6	du	6	das Geschenk	6	gekauft?

Syntaxübung zur Perfektbildung

Partner B

7	Susanne	7	ist	7	gestern	7	nach Berlin gefahren.
8	Warum	8	hast	8	du	8	deinen Geburtstag nicht gefeiert?
9	Sie	9	haben	9	lange	9	in Frankreich gelebt.
10	Sie	10	hat	10	den ganzen Abend	10	mit Tobias getanzt.
11	In welchen Filmen	11	hat	11	sie	11	gespielt?
12	Hat	12	das vegetarische Gericht	12	gut	12	geschmeckt?

Telefongespräch „Mit Fieber im Bett“

besuchen • in der Schule • schrecklich • Stunde • Schnupfen und Halsschmerzen •
 beim Arzt • geschlafen • Grippe • mir leid • Medikamente • gleich •
 total krank • gelesen • langweilig • kommen • im Bett

Partner A

David Wagner.

Ich konnte leider nicht kommen.
 Ich bin _____.

Fieber, _____
 _____.

Ja, er hat gesagt, ich habe _____. Er hat
 mir viele _____ verschrieben.
 Und ich soll vier Tage _____ bleiben.

Ich kann ja nicht viel machen. Heute habe
 ich viel _____ und ein bisschen
 _____. Es ist ziemlich langweilig.

Oh ja, gerne. Wann kannst du
 denn _____?

Super. Dann bis _____.

Partner B

Hallo, David. Hier ist Marion. Warum warst
 du heute nicht _____?

Oh, das tut _____.
 Was hast du denn?

Warst du denn schon
 _____?

Vier Tage im Bett, wie _____!
 Was machst du denn den ganzen Tag?

Ich kann dich _____, wenn
 du möchtest. Ich meine, weil es doch
 so _____ ist.

In einer halben _____ bin ich bei dir.

Das Sportfest

Schreib über ein Sportereignis in dein Tagebuch. Schreib zu jeder Frage einen Satz.

- Welches Sportereignis war gestern / letzten Sonntag / ...?
- Wer hat mitgespielt?
- Hast du mitgespielt oder hast du zugesehen?
- Hat deine Mannschaft das Finale erreicht?
- Wer hat die erste Halbzeit / das erste Spiel gewonnen / verloren?
- Wer hat am Ende gewonnen?
- Was für einen Preis haben die Gewinner bekommen?
- Wie hat dir das Spiel gefallen?
- Was hast du nach dem Spiel / am Abend gemacht?



Datum _____

Quartettspiel

<p>der Wettkampf der erste Platz das Finale der Wettbewerb</p>	<p>der erste Platz der Wettkampf das Finale der Wettbewerb</p>	<p>das Finale der Wettkampf der erste Platz der Wettbewerb</p>	<p>der Wettbewerb der Wettkampf der erste Platz das Finale</p>
<p>der Sohn die Großmutter der Vater die Schwester</p>	<p>die Großmutter der Sohn der Vater die Schwester</p>	<p>der Vater der Sohn die Großmutter die Schwester</p>	<p>die Schwester der Sohn die Großmutter der Vater</p>
<p>das Obst der Joghurt die Suppe die Brezel</p>	<p>der Joghurt das Obst die Suppe die Brezel</p>	<p>die Suppe das Obst der Joghurt die Brezel</p>	<p>die Brezel das Obst der Joghurt die Suppe</p>
<p>das Auto das Motorrad das Flugzeug der Bus</p>	<p>das Motorrad das Auto das Flugzeug der Bus</p>	<p>das Flugzeug das Auto das Motorrad der Bus</p>	<p>der Bus das Auto das Motorrad das Flugzeug</p>

<p>das Gesicht der Rücken der Finger die Haare</p>	<p>der Rücken das Gesicht der Finger die Haare</p>	<p>der Finger der Rücken das Gesicht die Haare</p>	<p>die Haare der Rücken das Gesicht der Finger</p>
<p>der Anzug die Jeans das Hemd die Schuhe</p>	<p>die Jeans der Anzug das Hemd die Schuhe</p>	<p>das Hemd der Anzug die Jeans die Schuhe</p>	<p>die Schuhe das Hemd der Anzug die Jeans</p>
<p>die Halsschmerzen die Grippe der Schnupfen das Fieber</p>	<p>die Grippe die Halsschmerzen der Schnupfen das Fieber</p>	<p>der Schnupfen die Halsschmerzen die Grippe das Fieber</p>	<p>das Fieber die Halsschmerzen die Grippe der Schnupfen</p>
<p>das Wohnzimmer die Küche das Bad das Schlafzimmer</p>	<p>die Küche das Wohnzimmer das Bad das Schlafzimmer</p>	<p>das Bad das Wohnzimmer die Küche das Schlafzimmer</p>	<p>das Schlafzimmer das Wohnzimmer die Küche das Bad</p>

Erzählrad: Tipps zum Deutschlernen



Ich



du



er/sie



wir



ihr



sie (Pl.)

Beispiel: zusammen mit Freunden lernen = *Du sollst* zusammen mit Freunden lernen.



Wie heißt das denn auf Deutsch?

Mensch Leute!

Wie heißt das denn auf Deutsch?

Man kann es _____ (trinken / essen)
und es schmeckt sehr gut.

Nein! Nein! Es ist kein(e) _____
und auch kein(e) _____.

Es ist _____,
es ist _____
und/oder auch mal _____.

Versteht ihr, was ich meine? Versteht ihr, was ich meine?

Mensch Leute!

Ich weiß das Wort, das Wort, das Wort nicht mehr.

Es schmeckt _____ und es
schmeckt so gut.

Nein! Nein! Es ist kein(e) _____
und auch kein(e) _____.

Es ist so _____,
so _____,
so _____.

Versteht ihr, was ich meine? Versteht ihr, was ich meine?

Ach Leute! Sagt es mir!

Was ist das deutsche Wort für _____?
(= Wort in der Muttersprache)

Wie heißt das noch auf Deutsch?
Ich weiß das deutsche Wort nicht mehr.

Was ist das deutsche Wort für _____?
(= Wort in der Muttersprache)

Wie heißt das noch auf Deutsch?
Ich weiß das deutsche Wort nicht mehr.

süß • sauer • gesund • ungesund •
lecker • rund • groß • klein • rot •
grün • gelb • schwarz • weiß • braun •
fantastisch • super • ...

Cola • Limo • Milch • Pizza • Eis •
Schokolade • Kaugummi • Kuchen • ...

Beispiel:

Wie heißt das noch auf Deutsch?

Mensch Leute!

Wie heißt das denn auf Deutsch?

Man kann es **essen** und es schmeckt sehr gut.Nein! Nein! Es ist **keine Schokolade**.und auch **kein Eis**.Es ist **süß**, es ist **rund**, es ist **rot oder grün oder gelb**
und auch mal orange.

Versteht ihr, was ich meine? Versteht ihr, was ich meine?

Mensch Leute!

Ich weiß das Wort, das Wort, das Wort nicht mehr.

Es schmeckt (**morgens oder abends**) und es schmeckt so gut.Nein! Nein! Es ist **kein Käse**und auch **kein Quark**.Es ist so **süß**, so **lecker** und so **ungesund**.




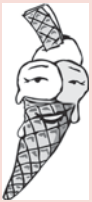

Versteht ihr, was ich meine? Versteht ihr, was ich meine?

Ach Leute! Sagt es mir!

Was ist das deutsche Wort für **gummy bears***?Wie heißt das noch auf Deutsch? Ich weiß das deutsche
Wort nicht mehr.Was ist das deutsche Wort für **gummy bears**?Wie heißt das noch auf Deutsch? Ich weiß das deutsche
Wort nicht mehr.

* Gummibärchen

Spiel zu *trotzdem* und *deshalb*

<p>START</p>		<p>Ich brauche Hilfe bei den Hausaufgaben, ... (trotzdem/deshalb) (dich/ich/rufe/an)</p> 		
<p>Ich bin nicht musikalisch, ... (trotzdem/deshalb) (im Schulchor / singe / ich).</p>			<p>Er treibt viel Sport, ... (trotzdem/deshalb) (ist / selten krank / er.)</p>	
<p>Er ist nur 1.60 m groß, ... (trotzdem/deshalb) (Basketball / er / spielt.)</p>			<p>Er ist erst 20 Jahre alt, ... (trotzdem/deshalb) (er / mein Chef / ist).</p>	
		<p>Sie schreibt morgen eine Klassenarbeit, ... (trotzdem/deshalb) (geht / in die Disco / sie / heute Abend.)</p>		<p>Seine Haare sind zu lang, ... (trotzdem/deshalb) (zum Friseur / er / nicht / geht.)</p>
<p>Es ist Sommer, ... (trotzdem/deshalb) (habe / ich / Lust / auf ein Eis.)</p>			<p>Deine Frisur gefällt mir nicht, ... (trotzdem/deshalb) (ich / aus / gehe / mit dir.)</p>	
<p>ZIEL</p>			<p>Es gibt heute Regen, ... (trotzdem/deshalb) (ich / nehme mit / Regenschirm.)</p>	

Worträtsel

- 1 Den Schulabschluss im Gymnasium nennt man _____.
- 2 Ein Mitglied im Parlament ist ein _____.
- 3 Mit dem Buch Crazy wurde Benjamin Lebert ein erfolgreicher _____.
- 4 Sie spricht _____ dem Lehrer.
- 5 Ich denke oft _____ dich.
- 6 In Deutschland kann ein Schüler nach der Grundschule die Hauptschule, die _____, die Gesamtschule oder das Gymnasium besuchen.
- 7 Karl ist der Opa von Benno. Benno ist der _____ von Karl.
- 8 Peter findet Mathe langweilig und _____ den Unterricht.
- 9 _____ du viel Sport?
- 10 Ich habe Lust _____ Kuchen.
- 11 Die Lehrerin schreibt die Aufgabe an die _____.
- 12 Meine Freundin hat die Schule ohne Abschluss _____.
- 13 Nach der Schule mache ich eine _____ – ich möchte Bankkaufmann werden!
- 14 Ich sitze immer hinten, aber die Lehrerin hat mich nach _____ gesetzt.
- 15 Die Aufgabe ist so schwierig, ich weiß das Ergebnis nicht! Kannst du mir die _____ sagen?

12 – verlassen, 13 – Ausbilder, 14 – vorne, 15 – Lösung
 1 – Abitur, 2 – Parlamentarier, 3 – Schriftsteller, 4 – mit, 5 – an, 6 – Realschule, 7 – Enkel, 8 – stört, 9 – Treibst, 10 – auf, 11 – Tafel,

Lösung:

Syntaxübung zu *weil-* und *deshalb-*Sätzen

Partner A

Sie möchte Schriftstellerin werden, weil sie viel Fantasie hat.

Ich will ein Star werden, deshalb bin ich Schauspielerin geworden.

Wir wohnen in Berlin, weil uns diese Stadt sehr gut gefällt.

Er reist gerne, deshalb lernt er viele Fremdsprachen.

Sie besuchen einen Spanischkurs, weil sie Spanisch lernen wollen.



Partner B

Mein Traumberuf ist Krankenpfleger, weil

ich gern anderen Menschen helfe.

Mir gefällt der Beruf Lehrer, weil man so lange Sommerferien hat.

Sie liegt mit Husten und Fieber im Bett, deshalb

kann sie heute nicht in die Schule gehen.

Ich will etwas verändern, deshalb bin ich Politiker von Beruf.

Wir haben das Finale gewonnen, weil wir viel trainiert haben.

Arbeitsblatt zum Imperativ



langsam sprechen /
noch einmal erklären
(*Sie-Form*)



erzählen
(*du-Form*)



bitte Ihren Mann grüßen
(*Sie-Form*)



doch mal morgen vorbeikommen
(*du-Form*)



bitte mir helfen können
(*Sie-Form*)



die Hose anschauen
(*du-Form*)



auch mitmachen
(*ihr-Form*)



zuerst die Getränke bringen
(*Sie-Form*)



bitte den Satz notieren
(*ihr-Form*)



Mantel doch mal anprobieren
(*Sie-Form*)



das doch bitte noch einmal erklären
(*du-Form*)



mir die Daumen drücken
(*ihr-Form*)

Spiel zur Konjugation der Modalverben



Präsens



Präteritum

Wir spielen Computer. (*wollen*)

Paul geht abends nur bis 22.00 Uhr aus. (*dürfen*)

Anna bezahlt ihre Handy-Rechnung immer selbst. (*müssen*)

Susanne hat gute Schulnoten. (*müssen*)

Viele Jugendliche leben nicht ohne ihr Handy. (*können*)

Karla redet nicht mit ihren Eltern. (*wollen*)

Wir gehen ins Kino. (*wollen*)

Tim kauft sich einen Computer. (*müssen*)

Sebastian spielt täglich nur drei Stunden Computer. (*dürfen*)

Sie bringen das Computerspiel zurück ins Geschäft. (*müssen*)

Er schickt keine E-Mails, weil sein Computer kaputt ist. (*können*)

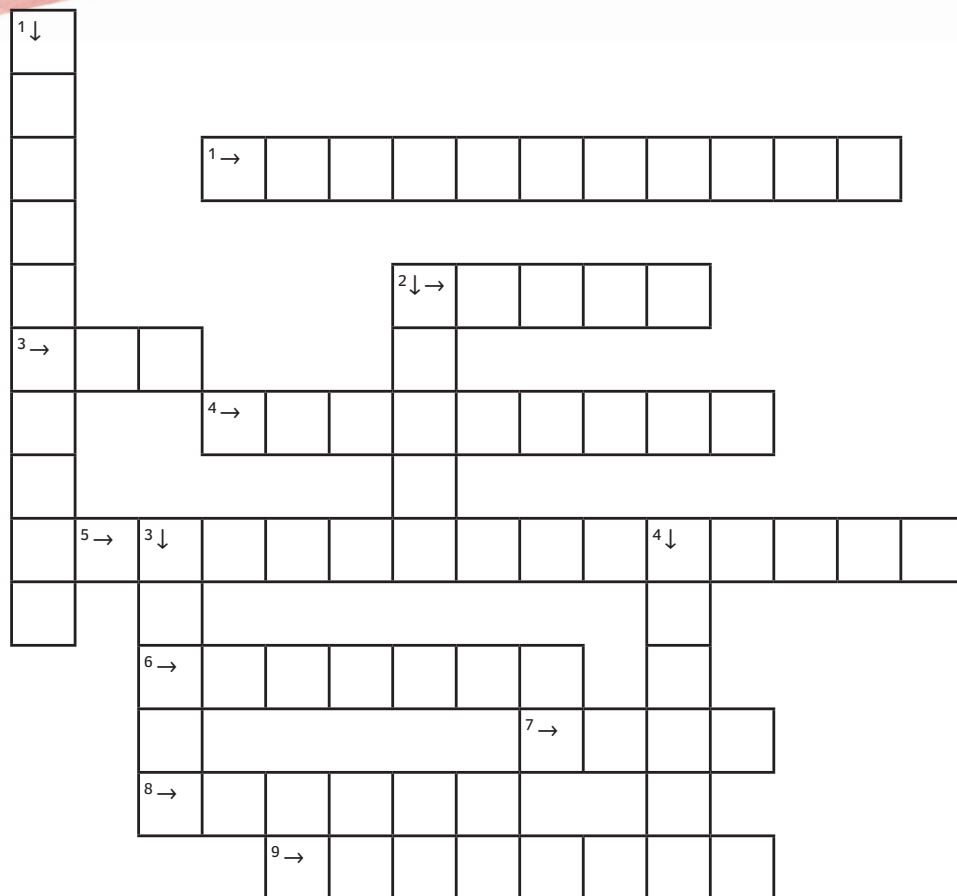
Kauft ihr euch die neue DVD? (*wollen*)

Miriam chattet nur zwei Stunden pro Tag mit Freunden. (*dürfen*)

Ich rufe dich nicht an. (*können*)

Claudia geht nicht an ihr Handy. (*können*)

Wer oder was ist das?

**Waagerecht →**

- 1 Sie steht über dem Text.
- 2 So nennt man einen Treffpunkt im Internet.
- 3 Diese Nachricht kann man mit dem Handy schreiben.
- 4 Er arbeitet in der Redaktion.
- 5 Schüler machen sie und Schüler lesen sie.
- 6 So heißen die Texte in einer Zeitung.
- 7 So nennt man eine elektronische Form der Kommunikation.
- 8 Das ist ein Gespräch, bei dem es verschiedene Meinungen gibt.
- 9 Diese Seite findet man im Internet.

Senkrecht ↓

- 1 So nennt man die erste Seite einer Zeitung.
- 2 Darauf bekommst du eine Antwort.
- 3 Es ist das Gegenteil von Ordnung.
- 4 Auf dieser Seite kann man alle Überschriften auf einen Blick sehen.










Lösungen:

Waagerecht: 1 – Überschrift, 2 – Forum, 3 – SMS, 4 – Redakteur,
5 – Schülerzeitung, 6 – Artikel, 7 – Chat, 8 – Streit, 9 – Webseite

Senkrecht: 1 – Titelseite, 2 – Frage, 3 – Chaos, 4 – Inhalt

© Hueber Verlag 2010

Domino

<p>Die Kinder gehen gern in den Kindergarten.</p>		<p>Die Feuerwehr löscht das Feuer.</p>	
<p>Der Patient liegt im Krankenhaus.</p>		<p>Die Schülerzeitung hat eine eigene Webseite.</p>	
<p>Marion kann nicht laufen. Sie sitzt im Rollstuhl.</p>		<p>Sven hat gerade eine SMS bekommen.</p>	
<p>Welche Zahl zeigt der Würfel?</p>		<p>In diesem Haus gibt es viele Treppen.</p>	
<p>Der Eingang ist zu eng für den Rollstuhl.</p>			

Ergänzungsspiel zu Reflexiv- und Personalpronomen

START

<p style="text-align: center;">1</p> <p>Ich war nach dem Festival total müde und musste _____ erst einmal erholen.</p>	<p style="text-align: center;">2</p> <p>▲ Rufst du _____ an? Meine Nummer ist 238768.</p> <p>■ Alles klar, ich rufe _____ noch heute an.</p>	<p style="text-align: center;">3</p> <p>▲ Kommt endlich, der Bus fährt gleich ab!</p> <p>■ Schon gut, wir beeilen _____ ja.</p>
<p style="text-align: center;">4</p> <p>▲ Wie geht es _____?</p> <p>■ Super, wir freuen _____ schon sehr auf die Sommerferien!</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p>▲ Warum streiten _____ die beiden eigentlich die ganze Zeit?</p> <p>■ Ich weiß es auch nicht. Eigentlich verstehen sie _____ doch super.</p>	<p style="text-align: center;">6</p> <p>▲ Warum entschuldigt sie _____ nicht bei dir?</p> <p>■ Wir haben _____ gestritten und jetzt ist sie sauer auf mich.</p>
<p style="text-align: center;">7</p> <p>▲ Warum langweilt ihr _____ eigentlich die ganze Zeit?</p> <p>■ Wir interessieren _____ einfach nicht für Mathe.</p>	<p style="text-align: center;">8</p> <p>▲ Wie waren die Ferien? Haben Sie _____ gut erholt?</p> <p>■ Danke, sehr gut!</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p>▲ Letztes Jahr hatte ich einen kleinen Unfall mit dem Quad.</p> <p>■ Hast du _____ verletzt?</p> <p>▲ Ja, aber nur leicht.</p>
<p style="text-align: center;">10</p> <p>▲ Warum zieht Petra _____ so schick an?</p> <p>■ Sie trifft _____ heute Abend mit David.</p>	<p style="text-align: center;">11</p> <p>Es ist sehr kalt heute. Zieh _____ lieber warm an!</p>	<p style="text-align: center;">12</p> <p>▲ Hast du Markus schon gesehen?</p> <p>■ Ja, stell dir vor, ich hab _____ zufällig in der Stadt getroffen. Darüber hab ich _____ total gefreut.</p>

ZIEL

1 – mich, 2 – mich, 3 – dich, 4 – uns, 5 – sich, 6 – sich, 7 – euch, 8 – sich, 9 – dich, 10 – dich, 11 – sich, 12 – dich, 13 – ihn, mich

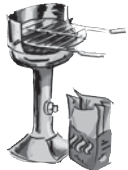
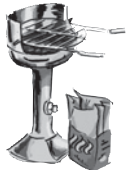


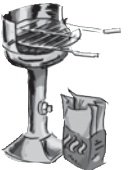




















Lösungen:

Sprechspiel „Beim Grillfest“

für den Grill • Salat • Nachtisch • Getränke • Besteck und Geschirr

Könntest du mir etwas für den Grill /
einen Nachtisch / ... geben?

Ich hätte gern noch einen Salat /
etwas Süßes / einen Kuchen ...

				
Würstchen	Käse	Gemüse	Fleisch	Kartoffeln
				
Gurkensalat	Kartoffelsalat	Nudelsalat	Käsesalat	Paprikasalat
				
Schokoladenkuchen	Eis	Marillenkuchen	Schokoladencreme	Obst
				
eine Kiste Mineralwasser	drei Flaschen Orangensaft	drei Flaschen Apfelsaft	vier Liter Cola	drei Liter Limonade
				
Messer	Gabeln	Löffel	Gläser	Teller

Partnerinterview zum Thema „Kochen und Essen“

Hallo, ich mache ein Interview zum Thema Kochen und Essen.



Fragen
1. Was isst du zu Hause zu Mittag / zu Abend?
2. Wie oft esst ihr zu Hause gemeinsam?
3. Wer kocht bei euch zu Hause?
4. Wie kocht ihr bei euch zu Hause: ausländische oder heimische Küche?
5. Kochst du zu Hause? Was?
6. Was ist dein Lieblingsessen?
7. Welches Essen magst du gar nicht?

Antworten
Zu Mittag / Zu Abend esse ich ...
Jeden Tag / Am Wochenende ...
Bei uns zu Hause kocht mein(e)...
Bei uns zu Hause kochen wir meistens ..., aber manchmal auch ...
Ich koche (nicht so) oft / zweimal pro ... / gern mit Freunden ... Nudeln, eine Suppe, ...
Mein Lieblingsessen ist ... Aber ich mag auch ... sehr gerne.
... mag ich gar nicht. Und ... mag ich auch nicht besonders gern.

Danke für das Interview!

Partnerspiel zum Komparativ

Beispiel: **genauso ... wie** (*Dein Kleid ist genauso schön wie mein Kleid.*)**Komparativ** (*Dein Kleid ist schöner als mein Kleid.*)

Mein Getränk schmeckt gut.

Karl hat viele Haustiere.

Das Leben auf dem Land ist hart.

Er lebt gern in Berlin.

Obst ist gesund.

Deine Haare sind lang.

Der neue Film mit Julia Jentsch ist interessant.

Sein Zimmer ist groß.

Katjas Haare sind kurz.

Shoppen finde ich langweilig.

In Italien ist es warm.

Die Luft im Wald ist klar.



Meine Wohnung ist ruhig.

Die Leute in der Stadt sind tolerant.

In der Disco ist es laut.

Leiterspiel zum Superlativ

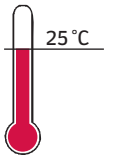
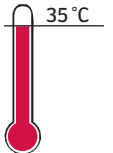
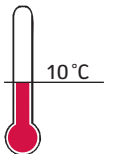




gern • gut • schlimm • interessant • schön • langweilig • gern • viel • groß • gut

ZIEL 		_____ esse ich Spaghetti.		
	Dunja kann von allen Mädchen der Klasse _____ Ski laufen.		_____ findet sie, dass ihre Freunde so weit entfernt wohnen.	
Interessierst du dich für Sport? Ja, Fußball finde ich _____.		Martinas Kleid ist schöner als das Kleid von Kati, aber Brittas Kleid ist _____.		Biologie mag ich gar nicht. Dieses Fach finde ich in der Schule _____.
	_____ gehe ich am Wochenende in die Disco.	_____ wünsche ich mir ein eigenes Pferd.		
Welche deutsche Stadt ist _____? Berlin.			Welches Getränk schmeckt dir _____?	 START

Wetter-Memory®

Beispiel:

	<p>Es ist warm.</p>
---	---------------------

Rollenspiel

Du machst gerade eine Ausbildung zum Tierpfleger und bist besonders gern im Elefantengehege. Du warst sogar schon einmal bei der Geburt eines Elefantensbabys dabei. Die Elefanten sind deiner Meinung nach sehr glücklich, das Gehege ist schön ...

Du hast eine kleine Schwester/einen kleinen Bruder und gehst regelmäßig mit ihr/ihm in den Zoo. Es macht euch Spaß, die Tiere zu besuchen, besonders gefallen deiner Schwester/deinem Bruder die Ponys. Du findest den Zoo gut, weil deine Schwester/dein Bruder dort viel über Tiere lernt.



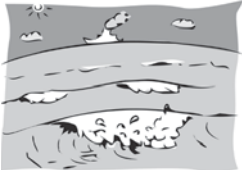




Du warst als Kind sehr oft im Zoo, heute findest du es langweilig, die Tiere in ihren Gehegen anzuschauen. Sie tun dir leid ...

Du lebst auf einem Bauernhof und weißt sehr genau, was Tiere brauchen und wie sie sich wohlfühlen. Deine Meinung ist, dass der Zoo für einige Tiere gut ist, für einige schlecht. ...

Du möchtest Biologie studieren. Am meisten interessierst du dich für das Leben der Tiere in der freien Natur. Gern möchtest du später einmal Menschenaffen in Indonesien beobachten. Deiner Meinung nach sollen Tiere in der Natur leben, aber dort können sie oft nicht mehr leben.

Du bist aktiver Tierschützer und engagierst dich im Tierschutzverein „Arche Noah“. Deiner Meinung nach kümmern sich die Menschen zu wenig um die Rechte der Tiere, zum Beispiel im Zoo, im Zirkus oder auch zu Hause.

Assoziationsspiel zu Farbadjektiven

	Ich mag ...	Mir gefallen ...	Mir gefällt ... mit ...
<p>Grün</p> 	<p>das grüne Gras</p> <hr/> <hr/>	<p>die grünen Wiesen im Frühling</p> <hr/> <hr/>	<p>der Garten</p> <p>mit</p> <p>den grünen Bäumen</p> <hr/> <hr/>
<p>Schwarz</p> 	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>mit</p> <hr/> <hr/>
<p>Blau</p> 	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>mit</p> <hr/> <hr/>
<p>Gelb</p> 	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>mit</p> <hr/> <hr/>
<p>Rot</p> 	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>mit</p> <hr/> <hr/>
<p>Weiß</p> 	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>mit</p> <hr/> <hr/>
<p>Braun</p> 	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>mit</p> <hr/> <hr/>

Kofferpacken

Ich packe meinen
Koffer und lege
hinein ...



groß • klein • alt • neu • schön • modisch • schick •
warm • praktisch • lustig • schwer • leicht •



Partnerinterview



Woran denkst du gerade?



Ich denke gerade an ...



Woran denkst du in diesem Moment?

Worum / Um wen kümmerst du dich gerne?

Wofür interessierst du dich nicht?

Wovon hast du als Kind geträumt?

Woran hast du zuletzt teilgenommen?


Worauf / Auf wen bist du nicht stolz?


Worüber hast du dich heute schon gefreut?

Wovon hast du gestern deiner Mutter / deinem Freund / deiner Freundin erzählt?


Wechselspiel zu den Uhrzeiten


Beispiel:















A:  morgens aufstehen
Um wie viel Uhr steht Sebastian morgens auf? /
Wie spät ist es, wenn Sebastian morgens aufsteht?















B:  (morgens / aufstehen)
Um Viertel nach sieben. /
Es ist Viertel nach sieben.

Beispiel:

A:  morgens aufstehen
Um wie viel Uhr steht Sebastian morgens auf? /
Wie spät ist es, wenn Sebastian morgens aufsteht?

B:  (morgens / aufstehen)
Um Viertel nach sieben. /
Es ist Viertel nach sieben.

Was macht Sebastian am Dienstag?
Partner A
 duschen
 (frühstücken)
 zum Bus gehen
 (Unterricht in der Schule beginnen)
 Mittag essen
 von der Schule nach Hause fahren
 zum Handballtraining fahren
 (Training beginnt)
 (Training endet)
 sich in der Stadt mit Freunden treffen
 (mit der Familie zu Abend essen)
 Hausaufgaben machen
 chatten mit Freunden oder fernsehen
 (schlafen gehen)

Was macht Sebastian am Dienstag?
Partner B
 (duschen)
 frühstücken
 (zum Bus gehen)
 Unterricht in der Schule beginnen
 (Mittag essen)
 (von der Schule nach Hause fahren)
 (zum Handballtraining fahren)
 Training beginnt
 Training endet
 (sich in der Stadt mit Freunden treffen)
 mit der Familie zu Abend essen
 (Hausaufgaben machen)
 (chatten mit Freunden oder fernsehen)
 schlafen gehen

Präteritum-Memory®



sein	war	haben	hatte
können	konnte	denken	dachte
geben	gab	steigen	stieg
leihen	lieh	gehen	ging
wollen	wollte	meinen	meinte
finden	fand	nennen	nannte

Nebensatz mit *obwohl*

Beispiel: Ich kenne das Stadtviertel gut. Ich verlaufe mich immer.

Obwohl ich das Stadtviertel gut kenne, verlaufe ich mich immer.

Ich habe einen Stadtplan mitgenommen.

Wir gehen zusammen ins Kino.

Ich kenne das Stadtviertel gut.

Ich verwechsle in der Altstadt immer die Straßen.

Ich wohne schon lange hier.

Ich spiele das erste Mal Theater.

Ich habe mich total verirrt.

Wir kennen uns erst seit drei Wochen.

Ich habe die Hauptrolle.

Ich verlaufe mich immer.

Ich kenne die Gegend nicht gut.

Wir fahren zusammen in die Ferien.

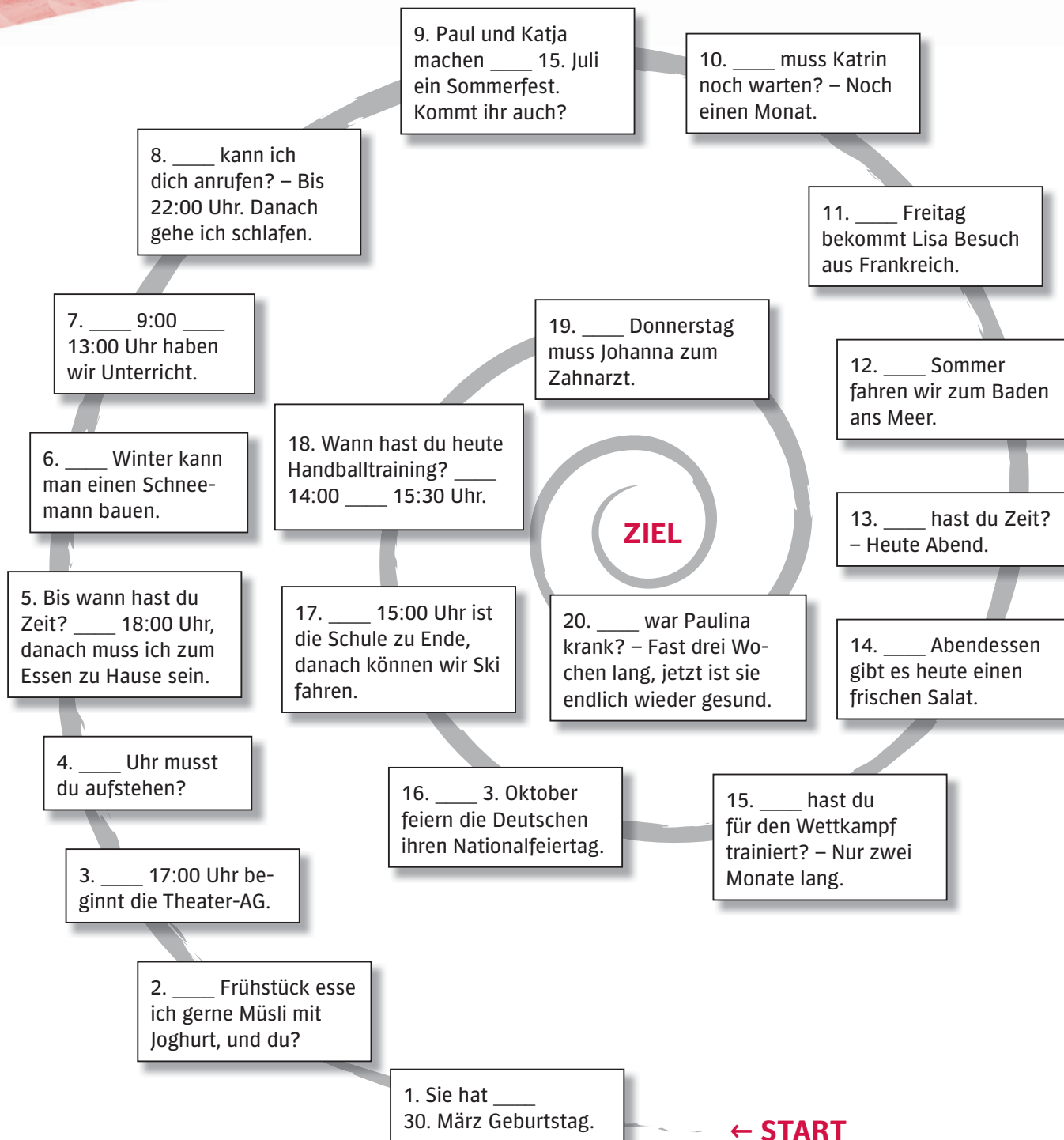
Wir sind erst vor drei Monaten umgezogen.

Ich habe sie zu meinem Geburtstag eingeladen.

Sie kommt nicht zur Premiere.

Ich bin nicht aufgeregt.

„Zeit“-Spirale



16. Am, 17. Um, 18. Von ... bis, 19. Am, 20. Wie lange, 1. am, 2. Zum, 3. Um, 4. Um wie viel, 5. Bis, 6. Im, 7. Von ... bis, 8. Bis wann, 9. am, 10. Wie lange, 11. Am, 12. Im, 13. Wann, 14. Zum, 15. Wie lange,

Lösungen:

© Hueber Verlag 2010

Partnerspiel „Pauls Wohnung“

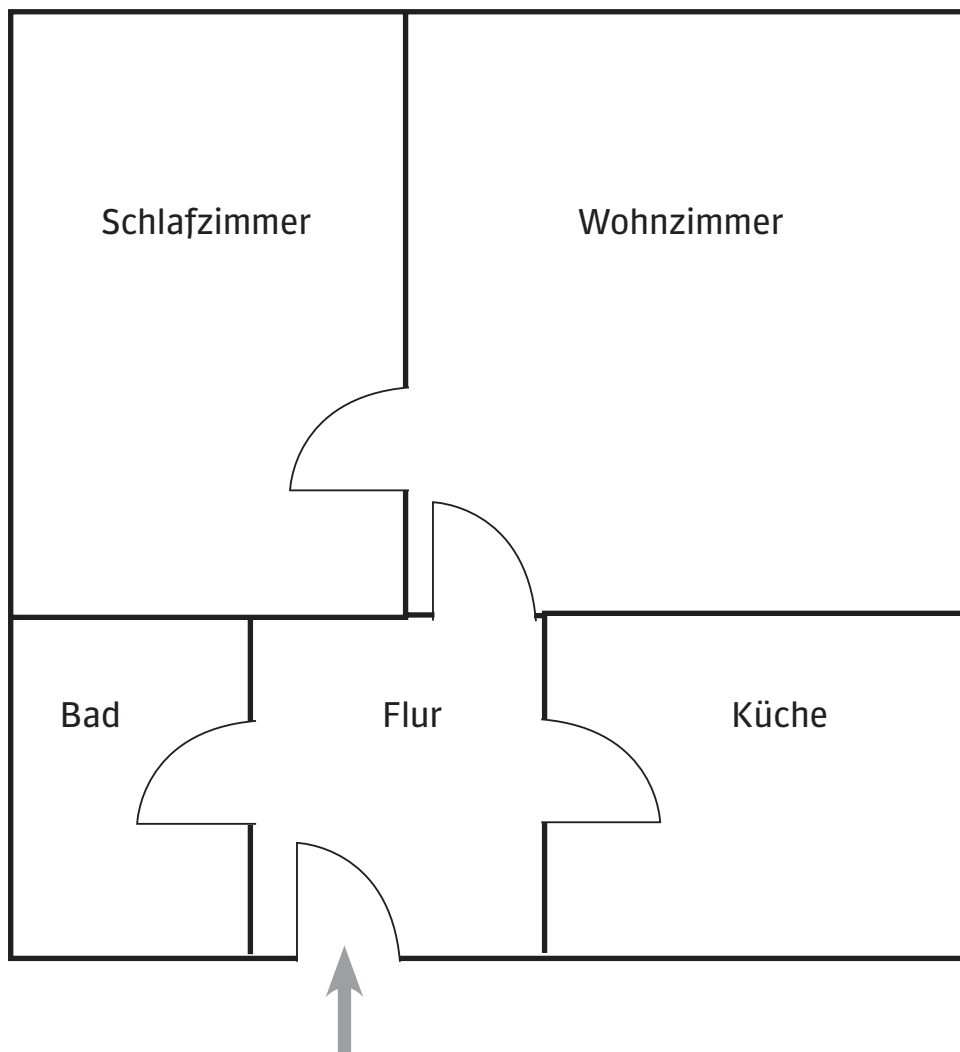


das Bett • der Stuhl • der Tisch • der Fernseher • die Lampe • die Decke • der Spiegel •
das Kissen • der Teppich • der Lautsprecher • der Schrank • die Couch • das Regal



legen • hängen • stellen

Sollen wir die Pflanze neben das Fenster stellen?



So sieht Pauls Wohnung aus:
Der Tisch steht ...

liegen • hängen • stehen

Rollenspiel Familienkonflikte**Rollenspiel I**

Situation: Familie Bauer hat ein Ritual: Jeden Sonntag essen sie zusammen zu Mittag. In der letzten Zeit sind die beiden Kinder Matthias und Klara aber immer öfter am Sonntagmittag nicht zu Hause. Heute wollen alle zusammen das Problem besprechen und eine Lösung finden.

Mutter: Das gemeinsame Mittagessen ist für sie sehr wichtig. In der Woche haben alle so viel zu tun, da bleibt oft wenig Zeit füreinander. Sonntag ist der Tag der Familie! Außerdem kocht sie gerne und macht ihren Lieben gerne eine Freude mit leckerem Essen.

Vater: Er findet, dass seine Frau fantastisch kocht und freut sich über die Spezialitäten, die es sonntags gibt. Aber er frühstückt am Wochenende auch gern ein bisschen später, deshalb hat er mittags manchmal noch keinen großen Hunger. Wenn das Wetter schön ist, möchte er gern auch mal den ganzen Tag unterwegs sein – zum Beispiel nächsten Sonntag mit der ganzen Familie eine Radtour machen.

Matthias (16): Er spielt Handball in einem Verein. Am Sonntag finden oft Turniere statt, manchmal auch in anderen Städten. Der Verein ist für ihn sehr wichtig, denn da sind alle seine Freunde. Wenn er am Wochenende kein Handballturnier hat, schläft er gern lange und unternimmt dann etwas mit seinen Freunden: Sie gehen zusammen ins Schwimmbad, machen eine Radtour oder Computerspiele.

Klara (12): Sie findet das gemeinsame Mittagessen sehr schön. In der Woche isst sie immer in der Schule zu Mittag, aber dort schmeckt es nicht so gut wie zu Hause. Außerdem mag sie es, wenn die ganze Familie zusammen ist. Nächsten Sonntag ist sie zum Mittagessen aber leider nicht da – sie will ihre Freundin Lisa besuchen. Dort war sie auch schon letzten Sonntag ...

Rollenspiel II

Situation: Frau Kohlmann ist sauer: Keiner aus der Familie hilft ihr bei der Hausarbeit! Heute möchte sie gemeinsam mit den anderen Familienmitgliedern eine Lösung finden ...

Mutter: Sie findet, dass nur sie allein etwas im Haushalt macht: kochen, putzen, waschen, einkaufen, aufräumen ... Sie arbeitet als Ärztin in einem Krankenhaus, und wenn sie nach Hause kommt, ist sie oft müde. Sie möchte, dass alle im Haushalt helfen: ihr Mann und auch ihre drei Kinder, denn die sind inzwischen schon so groß, dass sie alle richtig mithelfen können.

Vater: Er findet, dass er viel im Haushalt hilft: Er kauft jeden Samstag ein und macht für die ganze Familie jeden Tag das Frühstück. Leider putzt er nicht so gerne. Aber er hat auch viel im Beruf zu tun, er ist Ingenieur und kommt abends oft erst sehr spät nach Hause. Dann muss er sich entspannen ...

Tobias (9): Er findet, dass er noch zu klein für Arbeiten im Haushalt ist. Das können doch seine älteren Geschwister viel besser! Gerade letzte Woche hat er wieder einen Teller kaputt gemacht, als er beim Abwaschen helfen sollte ... Und außerdem weiß er gar nicht, wohin er das Geschirr stellen soll. Er kann sein Bett noch nicht machen, die Wäsche noch nicht waschen und auch noch nicht kochen.

Simon (13): Er findet, dass alle helfen sollen. Er muss immer am meisten im Haushalt helfen: Er gießt die Blumen, er füttert die Meerschweinchen und er geht am Wochenende mit dem Hund spazieren. Tobias spielt nur und macht gar nichts. Und Katharina hat immer was anderes vor ...

Katharina (15): Sie hat leider wenig Zeit, weil sie gerade Stress in der Schule hat und so viel lernen muss. Aber trotzdem hilft sie im Haushalt mit: Sie räumt immer ihr Zimmer auf, sie kocht auch manchmal und sie macht allein ihr Bett!

Sprechspiel zu indirekten Fragesätzen

Mutter und Tochter sitzen am Frühstückstisch und warten auf die anderen Familienmitglieder.

Tochter: Gibst du mir bitte die Brötchen?

Mutter: Wollen wir nicht auf Papa und auf deinen Bruder warten?

Tochter: Na gut ... Aber ich habe Hunger. Ich frage mich, *wann die anderen endlich kommen.* _____
(Wann kommen die anderen endlich?)

Mutter: Keine Ahnung, ich weiß auch nicht, _____
(Wie lange brauchen die noch?)

Tochter: Weißt du, _____
(Ist Papa noch im Bad?)

Mutter: Ich glaube nicht. Aber er wollte noch kurz telefonieren. Aber kannst du mir sagen,

(Wo bleibt dein Bruder?)

Tochter: Er wollte nur noch schnell seine Mails anschauen.

Mutter: Na, dann wissen wir ja, _____ 😞
(Wie lange dauert das?)

Ich frage mich, _____
(Können wir heute überhaupt noch gemeinsam frühstücken?)

Tochter: Du meinst, _____ Bestimmt nicht!
(Schafft Papa es, einmal kurz zu telefonieren?)

Mutter: Weißt du, _____
(Was war so wichtig?)

Tochter: Keine Ahnung ... Aber ich finde, ohne Männer ist es auch mal ganz nett!
















Mutter: Du hast recht 😊. Aber sag mir, _____
(Warum reden wir dann die ganze Zeit über sie?)

Tochter: Stimmt 😊. Also Themenwechsel! Aber frag jetzt nicht, _____
(Wie geht es in der Schule?)

Mutter: O.k. Aber mich interessiert schon, _____
(Habt ihr den Physiktest schon geschrieben?)

Tochter: Mama!!!

Verben mit zwei Objekten

<p>meine Mutter → ich</p>	<p>deine Freunde → du</p>	<p>unser Nachbar → wir</p>	<p>er → sein Vater</p>
<p>unsere Klasse → unser Lehrer</p>	<p>die Mutter → ihr Kind</p>	<p>Mariannes Freund → sie</p>	<p>du → dein Opa</p>
<p>ich → meine Geschwister</p>			
	<p>schicken</p>	<p>bringen</p>	<p>schenken</p>
			
<p>geben</p>	<p>bringen</p>	<p>kaufen</p>	<p>zeigen</p>
			
<p>schenken</p>	<p>kaufen</p>	<p>geben</p>	<p>schenken</p>
			
<p>zeigen</p>	<p>geben</p>	<p>kaufen</p>	<p>bringen</p>

Spiel zu Konjunktionen

trotzdem • sondern • obwohl • deshalb • dass • wenn • trotzdem •
obwohl • denn • wenn • und • aber • oder • außerdem • weil

1. Sie ist nicht 16, _____ erst 14 Jahre alt.
2. Er kann schon lesen, _____ er erst nächstes Jahr in die Schule kommt.
3. Markus lernt Englisch-Vokabeln, _____ er morgen einen Vokabeltest schreibt.
4. Ich weiß, _____ du heute keine Zeit hast.
5. _____ du Lust hast, können wir morgen Nachmittag zusammen ins Schwimmbad gehen.
6. Es regnet, _____ fährt Lilli mit dem Fahrrad zur Schule.
7. Marina kann nicht zum Training kommen, _____ sie hat einen Termin beim Arzt.
8. _____ ihr Strom sparen wollt, müsst ihr Energiesparlampen benutzen.
9. Unsere Handballmannschaft hat das Spiel gewonnen _____ darf zum Finale nach Berlin fahren.
10. Montag passt mir nicht, _____ am Dienstag habe ich Zeit.
11. Möchtest du heute Abend ins Kino gehen _____ willst du lieber zu Hause fernsehen?
12. _____ Paul schon vor 3 Monaten umgezogen ist, stehen immer noch viel Kisten in seiner neuen Wohnung.
13. Ich komme nicht mit ins Theater. Ich muss noch Hausaufgaben machen, _____ gefällt mir das Stück nicht.
14. Juliane möchte später in viele Länder reisen, _____ lernt sie viele Sprachen.
15. Mama hat schon morgen Geburtstag, _____ habe ich noch kein Geschenk für sie.

1. sondern, 2. obwohl, 3. weil, 4. dass, 5. Wenn, 6. trotzdem, 7. denn, 8. Wenn, 9. und, 10. aber, 11. oder, 12. obwohl, 13. außerdem, 14. deshalb, 15. trotzdem

Lösungen: